

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

- Produktidentifikator
- **Handelsname: ASODUR-GBM (A-Komponente)**
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Epoxy-Beschichtung
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
SCHOMBURG GmbH
Aquafinstr. 2-8
D-32760 Detmold
Germany

Tel: ++49 (0)5231/953-00
Fax: ++49 (0)5231/953-123
email: info@schomburg.de
web: www.schomburg.de

- **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung: Umwelt & Sicherheit

In Fragen des Bereichs Umwelt & Sicherheit steht Ihnen gerne unsere Abteilung unter folgender Durchwahl zur Verfügung:

Tel: ++49 (0)5231/953-193
Fax: ++49 (0)5231/953-106
email: guido.herfort@schomburg.de

NOTFALLAUSKUNFT

Giftnotruf Berlin (24 Std.)
Tel: ++49 (0)30/30686790

2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemisches**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**
 -  Xi; Reizend
 - R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
 -  Xi; Sensibilisierend
 - R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 -  N; Umweltgefährlich
 - R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

DE

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.06.2013

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 28.06.2013

Handelsname: ASODUR-GBM (A-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 1)

• Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xi Reizend
N Umweltgefährlich

• Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700
Bisphenol F-Epoxidharze
C12-C14 aliphatischer Glycidylether

• R-Sätze:

36/38 Reizt die Augen und die Haut.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

• S-Sätze:

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

• Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

• Sonstige Gefahren

• Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

• **PBT:** Nicht anwendbar.

• **vPvB:** Nicht anwendbar.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

• Chemische Charakterisierung: Gemische

• Beschreibung:

Lösemittelfreie Zubereitung auf Basis Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze, Molekulargewicht ≤ 700

• Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 25068-38-6

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit 50-100% durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

NLP: 500-033-5

 R36/38;  R43;  R51/53

 Aquatic Chronic 2, H411;  Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317

CAS: 9003-36-5

Bisphenol F-Epoxidharze

2,5-10%

NLP: 500-006-8

 R36/38;  R43;  R51/53

Reg.nr.: 01-2119454392-40

 Aquatic Chronic 2, H411;  Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317

CAS: 68609-97-2

C12-C14 aliphatischer Glycidylether

2,5-10%

EINECS: 271-846-8

 R38;  R43

Reg.nr.: 01-2119485289-22-0000

 Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

• Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

• Allgemeine Hinweise:

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: immer Selbstschutz des Ersthelfers beachten (z.B. Schutzhandschuhe tragen)

(Fortsetzung auf Seite 3)

DE

Handelsname: ASODUR-GBM (A-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 2)

BEI BEWUßTLOSIGKEIT: Beim Erbrechen im bewußtlosen Zustand ist eindringen in die Lunge und dadurch Erstickungsgefahr möglich, deshalb bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in "stabiler Seitenlage", Atemwege freihalten, Zahnprothesen und Erbrochenes entfernen. Atmung und Puls kontrollieren. Bei Atem- oder Herzstillstand künstliche Beatmung und Herzdruckmassage. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen !

• **nach Einatmen:**

Bei Unwohlsein oder Atembeschwerden Frischluft zuführen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

• **nach Hautkontakt:**

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Zur Reinigung keine Verdünnungs-/Lösemittel anwenden.

• **nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

• **nach Verschlucken:**

Mund ausspülen, kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

Packung oder Etikett dem behandelnden Arzt vorzeigen.

• **Hinweise für den Arzt:**

• **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

• **Löschmittel**

• **Geeignete Löschmittel:**

CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl bekämpfen.

• **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

• **Hinweise für die Brandbekämpfung**

• **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

• **Weitere Angaben**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

• **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Dämpfe nicht einatmen.

Zündquellen fernhalten.

• **Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

• **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Material mit einem saugfähigen, unbrennbar Material (z. B. Sand, Kieselgur) aufnehmen und wie unter Entsorgung beschrieben behandeln.

Abfälle grundsätzlich nicht vermischen. Zur ordnungsgemäßen Beseitigung bzw. Rückgewinnung in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen getrennt sammeln.

• **Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

(Fortsetzung auf Seite 4)

DE

Handelsname: ASODUR-GBM (A-Komponente)

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

(Fortsetzung von Seite 3)

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
 - Behälter dicht geschlossen halten.
 - Arbeiten bei Frischluftzufuhr (Fenster und Türen öffnen).
 - Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
 - Beim Ab- Umfüllen bzw. beim Mischen der Komponenten Verspritzen vermeiden. Nicht auf heiße Flächen spritzen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
- **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
 - An einem kühlen gut belüftetem Ort lagern.
 - Gefäße nicht offen stehen lassen.
 - Nicht in Pausen- oder Aufenthaltsräumen lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
 - Getrennt von Lebensmitteln lagern.
 - Bitte beachten Sie das VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
 - Behälter dicht geschlossen halten.
 - In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
 - Vor Frost schützen.
- **Lagerklasse:** VCI-Lagerklasse: 10 (Brennbare Flüssigkeiten)
- **Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
 - Waschgelegenheit im Arbeitsbereich vorsehen.
 - Augendusche oder Augensprühflasche bereitstellen.
- **Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
 - Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
 - Vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause für alle unbedeckten Körperteile fettfreie oder fettarme Hautschutzsalbe auftragen.
 - Epoxidharze nur mit einem geeigneten Reinigungsmittel von der Haut entfernen. Auf keinen Fall Lösemittel für die Hautreinigung verwenden.
 - Mit Epoxidharz verunreinigte Schutzhandschuhe sind zu entsorgen!
 - Dabei sind die Hinweise unter Entsorgung zu beachten!
 - Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
 - Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und erst nach Reinigung wieder benutzen.
 - Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Atemschutz:**
 - Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
 - Bei Verspritzen des angezeigten Produktes Atemschutz Partikelfilter P2 (weiß).
- **Handschutz:** Handschuhe aus Butylkautschuk.

(Fortsetzung auf Seite 5)

DE

Handelsname: ASODUR-GBM (A-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 4)

· Handschuhmaterial

Butylkautschuk - II R : Dicke \geq 0,425mm; Durchbruchzeit \geq 480 min

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· Augenschutz:

Bei Spritzgefahr: Korbrille

· Körperschutz:

undurchlässige Schutzkleidung, chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe

Kontaminierte Kleidung ist vor der wiederholten Benutzung gründlich zu reinigen.

Bei Anwendung im Spritzverfahren muß Körperschutz (Kunststoffschürze und Gesichtsschutz) getragen werden!

* 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

· Aussehen:

Form: flüssig

Farbe: farblos

· Geruch:

Geruchsschwellenwert: schwach, charakteristisch

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich: > 200 °C

· Flammfpunkt:

130 °C

· Selbstentzündlichkeit:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

· Dichte bei 20 °C:

1,12 g/cm³

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:

unlöslich

· Viskosität:

dynamisch bei 20 °C: 1588 mPas

· Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* 10 Stabilität und Reaktivität

· Reaktivität

· Chemische Stabilität

· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

· Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Bei Einwirkung von Oxidationsmitteln heftige Reaktion.

· Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· Unverträgliche Materialien: Kann mit Säuren und Oxidationsmitteln reagieren.

· Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei Erhitzen ist die Bildung von gefährlichen Zersetzungsprodukten möglich

DE

(Fortsetzung auf Seite 6)

Handelsname: ASODUR-GBM (A-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 5)

*** 11 Toxikologische Angaben**

- Angaben zu toxikologischen Wirkungen
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Oral LD50 >5000 mg/kg (Ratte)
 Dermal LD/LC50 >2000 mg/kg (Kaninchen)
 LD50 >2000 mg/kg (Ratte)
 Inhalativ LC 50 >100 mg/l (-)

9003-36-5 Bisphenol F-Epoxidharze

Oral LD50 >5000 mg/kg (Ratte)

68609-97-2 C12-C14 aliphatischer Glycidylether

Oral LD50 >10000 mg/kg (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.

- **am Auge:** Reizwirkung

- **Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Reizend
sensibilisierend

*** 12 Umweltbezogene Angaben**

- **Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

EC50 (24h) 3,6 mg/l (Daphnia magna)
 LC50 (96h) 1,5 mg/l (Regenbogenforelle)

9003-36-5 Bisphenol F-Epoxidharze

EC50 2 mg/l (Daphnientoxizität (akut))
 LC50/96h 2 mg/l (Fischtoxizität)

68609-97-2 C12-C14 aliphatischer Glycidylether

EC50 (48h) 1-10 mg/l (Daphnientoxizität (akut))
 LC50/96h 1-10 mg/l (Fischtoxizität)

- **Persistenz und Abbaubarkeit**

25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

301B (Mod. Sturm) 12 % (-)

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

- **Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.06.2013

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 28.06.2013

Handelsname: ASODUR-GBM (A-Komponente)

- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

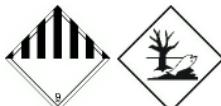
(Fortsetzung von Seite 6)

13 Hinweise zur Entsorgung

- Verfahren der Abfallbehandlung
- **Empfehlung:**
Übergabe an zugelassene Entsorgungsunternehmen.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Europäischer Abfallkatalog**
 - 08 00 00 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
 - 08 04 00 Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)
 - 08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

- **UN-Nummer**
- **ADR, IMDG, IATA** UN3082
- **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- **ADR** 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700, C12-C14 aliphatischer Glycidylether)
- **IMDG** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (bisphenol A-(epichlorhydrin); epoxy resin(number average molecular weight<700), oxirane, mono[(C12-14-alkyloxy)methyl] derivs), MARINE POLLUTANT
- **IATA** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (bisphenol A-(epichlorhydrin); epoxy resin(number average molecular weight<700), oxirane, mono[(C12-14-alkyloxy)methyl] derivs)
- **Transportgefahrenklassen**
- **ADR**



- **Klasse**

9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

(Fortsetzung auf Seite 8)

DE

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.06.2013

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 28.06.2013

Handelsname: ASODUR-GBM (A-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 7)

· Gefahrzettel	9
· IMDG, IATA	
	 
· Class	9 Miscellaneous dangerous substances and articles.
· Label	9
· Verpackungsgruppe	
· ADR, IMDG, IATA	III
· Umweltgefahren:	
· Marine pollutant:	Ja Symbol (Fisch und Baum)
· Besondere Kennzeichnung (ADR):	Symbol (Fisch und Baum)
· Besondere Kennzeichnung (IATA):	Symbol (Fisch und Baum)
· Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· Kemler-Zahl:	90
· EMS-Nummer:	F-A,S-F
· Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR	
· Begrenzte Menge (LQ)	5L
· Beförderungskategorie	3
· Tunnelbeschränkungscode	E

15 Rechtsvorschriften

- Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:
- **GISCODE:**
RE1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend)
Beim Umgang mit unausgehärteten Epoxidharzen sind arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen notwendig.
- Nationale Vorschriften:
- Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
- Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante Sätze
 - H315 Verursacht Hautreizungen.
 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 9)

DE

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.06.2013

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 28.06.2013

Handelsname: ASODUR-GBM (A-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 8)

H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R38 Reizt die Haut.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
· Ansprechpartner: Herr Guido Herfort
· * Daten gegenüber der Vorversion geändert

DE

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

- Produktidentifikator
- **Handelsname: ASODUR-GBM (B-Komponente)**
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Epoxy-Beschichtung
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
SCHOMBURG GmbH
Aquafinstr. 2-8
D-32760 Detmold
Germany

Tel: ++49 (0)5231/953-00
Fax: ++49 (0)5231/953-123
email: info@schomburg.de
web: www.schomburg.de

- **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung: Umwelt & Sicherheit

In Fragen des Bereichs Umwelt & Sicherheit steht Ihnen gerne unsere Abteilung unter folgender Durchwahl zur Verfügung:

Tel: ++49 (0)5231/953-193
Fax: ++49 (0)5231/953-106
email: guido.herfort@schomburg.de

NOTFALLAUSKUNFT

Giftnotruf Berlin (24 Std.)
Tel: ++49 (0)30/30686790

2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemisches**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**
 -  C; Ätzend
 - R34: Verursacht Verätzungen.
 -  Xn; Gesundheitsschädlich
 - R20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
 -  Xi; Sensibilisierend
 - R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 - R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Langer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

(Fortsetzung auf Seite 2)

DE

Handelsname: ASODUR-GBM (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 1)

· Kennzeichnungselemente

· Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

· Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

C Ätzend

· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

Benzylalkohol

m-Xylylendiamin

· R-Sätze:

20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

34 Verursacht Verätzungen.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

· S-Sätze:

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

· Sonstige Gefahren

· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· PBT: Nicht anwendbar.

· vPvB: Nicht anwendbar.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· Chemische Charakterisierung: Gemische

· Beschreibung: Härterzubereitung, Aminformulierung

· Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

25-50%

EINECS: 220-666-8 ☣ C R34; ☣ Xn R21/22; ☣ Xi R43

R52/53

☐ Skin Corr. 1B, H314; ☐ Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412

CAS: 100-51-6 Benzylalkohol

25-50%

EINECS: 202-859-9 ☣ Xn R20/22

☐ Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319

CAS: 1477-55-0 m-Xylylendiamin

10-25%

EINECS: 216-032-5 ☠ T R23; ☣ C R34; ☣ Xn R22-62; ☣ Xi R37; ☣ N R51/53

☐ Acute Tox. 2, H330; ☐ Repr. 2, H361; ☐ Skin Corr. 1B, H314;

☐ Aquatic Chronic 2, H411; ☐ Acute Tox. 4, H302; STOT SE 3, H335

DE

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: ASODUR-GBM (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 2)

* 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

BEI BEWÜLTLOSIGKEIT: Beim Erbrechen im bewußtlosen Zustand ist eindringen in die Lunge und dadurch Erstickungsgefahr möglich, deshalb bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in "stabiler Seitenlage", Atemwege freihalten, Zahnprothesen und Erbrochenes entfernen. Atmung und Puls kontrollieren. Bei Atem- oder Herzstillstand künstliche Beatmung und Herzdruckmassage.

Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen !

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: immer Selbstschutz des Ersthelfers beachten (z.B. Schutzhandschuhe tragen)

- **nach Einatmen:**

Bei Unwohlsein oder Atembeschwerden: Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

- **nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

- **nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

- **nach Verschlucken:**

Mund ausspülen, kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

Packung oder Etikett dem behandelnden Arzt vorzeigen.

- **Hinweise für den Arzt:**

- **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschenmittel**

- **Geignete Löschenmittel:**

CO₂, Löschrüttel oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl bekämpfen.

- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

- **Hinweise für die Brandbekämpfung**

- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

- **Weitere Angaben**

Der örtliche Notfallplan ist zu beachten.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Berst- und Explosionsgefahr durch Drucksteigerung bei Erhitzung. Bei Brand in der Umgebung lagernde Behälter mit Sprühwasser kühlen.

* 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Reinigungsarbeiten sollten nur von geschultem Personal ausgeführt werden.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Handelsname: ASODUR-GBM (B-Komponente)

- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Neutralisationsmittel anwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Material mit einem saugfähigen, unbrennabaren Material (z. B. Sand, Kieselgur) aufnehmen und wie unter Entsorgung beschrieben behandeln.
- **Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

(Fortsetzung von Seite 3)

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben, nicht offen stehenlassen.
Arbeiten bei Frischluftzufuhr (Fenster und Türen öffnen).
Beim Ab- Umfüllen bzw. beim Mischen der Komponenten Verspritzen vermeiden. Nicht auf heiße Flächen spritzen.
Nach Zugabe des Härters zügig verarbeiten, da beim Aushärten hohe Temperaturen erreicht werden können.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Gefäße nicht offen stehen lassen.
Nicht in Pausen- oder Aufenthaltsräumen lagern.
An einem kühlen Ort aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Bitte beachten Sie das VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter dicht geschlossen halten.
Unter Verschluß und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- **Lagerklasse:** VCI Lagerklasse: 8A (Brennbare ätzende Stoffe)
- **Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Waschgelegenheit im Arbeitsbereich vorsehen.
Augendusche oder Augensprühflasche bereitstellen.
- **Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
1477-55-0 m-Xylylendiamin (10-25%)
MAK 0,1 mg/m³
(NL)
- **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
Die Werte und weitere Angaben der TRGS 900 (Deutschland) sind zu beachten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

DE

Handelsname: ASODUR-GBM (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 4)

- Begrenzung und Überwachung der Exposition
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder Kaugummi kauen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
- **Atemschutz:** Bei Spritzgefahr geeigneter Partikelfilter tragen.
- **Handschutz:**
Handschuhe aus Nitril, Butylkautschuk
Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert.
- **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.
- **Körperschutz:**
undurchlässige Schutzkleidung, chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe
Kontaminierte Kleidung ist vor der wiederholten Benutzung gründlich zu reinigen.

* 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- **Allgemeine Angaben**

- **Aussehen:**

Form:	flüssig
Farbe:	farblos

- **Geruch:**

Geruchsschwellenwert:	aminartig
-----------------------	-----------

· pH-Wert bei 20 °C:	11
----------------------	----

- **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
------------------------------	----------------

Siedepunkt/Siedebereich:	> 200 °C
--------------------------	----------

· Flammpunkt:	105 °C
----------------------	--------

· Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
---------------------------------	--

· Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
----------------------------	---

· Dichte bei 20 °C:	1 g/cm³
----------------------------	---------

- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

Wasser:	mischbar
---------	----------

· Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
---------------------------	--

* 10 Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität**

- **Chemische Stabilität**

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Stark exotherme Reaktion mit Epoxidharzen möglich.

- **Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Unverträgliche Materialien:** Säuren

(Fortsetzung auf Seite 6)

DE

Handelsname: ASODUR-GBM (B-Komponente)

• Gefährliche Zersetzungspprodukte:

(Fortsetzung von Seite 5)

Keine gefährlichen Zersetzungspprodukte bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

*** 11 Toxikologische Angaben**

• Angaben zu toxikologischen Wirkungen

• Akute Toxizität:

• Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

100-51-6 Benzylalkohol

Oral LD50 1230 mg/kg (Ratte)

Dermal LD50 2000 mg/kg (rbt)

Inhalativ LC50/4 h 8,8 mg/l (Ratte)

2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

Oral LD50 1030 mg/kg (Ratte)

• Primäre Reizwirkung:

• an der Haut: Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.

• am Auge: Starke Ätzwirkung

• Sensibilisierung: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

• Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Ätzend

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.
sensibilisierend

*** 12 Umweltbezogene Angaben**

• Toxizität

• Aquatische Toxizität:

100-51-6 Benzylalkohol

EC0 640 mg/l (Algrentoxizität)

EC10 658 mg/l (Bakterientoxizität)

LC50 (48h) 646 mg/l (Leuciscus idus)

2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

EC/10/18h 1,120 mg/l (Pseudomas putida)

EC50 >50 mg/l (Algrentoxizität)

EC50 (48h) 23 mg/l (Daphnia magna)

LC 0 70 mg/l (Brachydanio rerio)

• Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• Verhalten in Umweltkompartimenten:

• Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• Ökotoxische Wirkungen:

100-51-6 Benzylalkohol

EC 50 400 mg/l (Daphnientoxizität (akut))

• Weitere ökologische Hinweise:

• Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

• Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

• PBT: Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 7)

DE

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.06.2013

Versionsnummer 5

überarbeitet am: 28.06.2013

Handelsname: **ASODUR-GBM (B-Komponente)**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* **13 Hinweise zur Entsorgung**

- **Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Übergabe an zugelassene Entsorgungsunternehmen.

- **Europäischer Abfallkatalog**

08 00 00 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

08 01 00 Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen:**

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

* **14 Angaben zum Transport**

- **UN-Nummer**

- **ADR, IMDG, IATA**

UN2735

- **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

- **ADR**



2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-Xylylendiamin, ISOPHORONEDIAMIN) AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (m-phenylenebis(methylamine), ISOPHORONEDIAMINE)

- **Transportgefahrenklassen**

- **ADR**



- **Klasse**

8 Ätzende Stoffe

- **Gefahrzettel**

8

- **IMDG, IATA**



- **Class**

8 Corrosive substances.

- **Label**

8

- **Verpackungsgruppe**

- **ADR, IMDG, IATA**

III

- **Umweltgefahren:**

- **Marine pollutant:**

Nein

- **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Ätzende Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 8)

DE

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.06.2013

Versionsnummer 5

überarbeitet am: 28.06.2013

Handelsname: ASODUR-GBM (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 7)

• Kemler-Zahl:	80
• EMS-Nummer:	F-A,S-B
• Segregation groups	Alkalis
• Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
• Transport/weitere Angaben:	
• ADR	
• Begrenzte Menge (LQ)	5L
• Beförderungskategorie	3
• Tunnelbeschränkungscode	E

15 Rechtsvorschriften

- Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:
- **GISCODE:**
RE1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend)
Beim Umgang mit unausgehärteten Epoxidharzen sind arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen notwendig.
- Nationale Vorschriften:
- Technische Anleitung Luft:
- Klasse Anteil in %
- II 50,0
- Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
- Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**
 - H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 - H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 - H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 - H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
 - H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 - H335 Kann die Atemwege reizen.
 - H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
 - H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 - R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
 - R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
 - R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 - R23 Giftig beim Einatmen.
 - R34 Verursacht Verätzungen.
 - R37 Reizt die Atmungsorgane.
 - R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

(Fortsetzung auf Seite 9)

DE

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.06.2013

Versionsnummer 5

überarbeitet am: 28.06.2013

Handelsname: ASODUR-GBM (B-Komponente)

(Fortsetzung von Seite 8)

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

· Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Umwelt & Sicherheit.

· Ansprechpartner: Herr Guido Herfort

· * Daten gegenüber der Vorversion geändert

DE